

Gelingt „Aura“ der erhoffte Neustart?

Ein Neustart versucht derzeit das Feistritzer Unternehmen Aura Schwimmbadsysteme GmbH, nachdem Gläubiger der Sanierung des Unternehmens in Eigenverwaltung mehrheitlich zugestimmt hatten. Damit wurde auch der Sanierungsplan, mit dem Geschäftsführer Thomas Prusnik die Marke in die Gewinnzone zurückführen will, angenommen. Prusnik strebt

mit einem schlanken Team und der Fokussierung auf die Kernkompetenzen des Unternehmens, die Herstellung von Schwimmbadüberdachungen und Poolsystemen, wieder schwarze Zahlen an: „Unsere Auftragsbücher sind gut gefüllt. Einer völligen Gesundung des Unternehmens steht nichts im Wege, wenn es gelingt, die Marke zu stabilisieren und positiv aufzuladen.“



Eine Projektgruppe aus Schülern des Maturajahrgangs der Abteilung für Waffentechnik beteiligte sich erfolgreich mit ihrer Diplomarbeit am „Young Austrian Engineers CAD-Contest 2011“. In der Kategorie „Professional“ erreichten Christian Angerer, Martin Hillgartner, Bernd Kogler und Florian Kremser - im Bild mit Dir. Max Winkler und ihren Lehrern - von insgesamt 103 Diplomarbeiten aus ganz Österreich den 5. Platz

Die Energietage in Köttmannsdorf waren ein wichtiger

Blick in die Zukunft

Es war ein eindrucksvoller Beweis, daß die Zukunft der erneuerbaren Energie gehört: Bei den 1. Rosentaler Holz & Energie-Info-Tagen in Köttmannsdorf, veranstaltet von der Regionalwärme GesmbH. von Hannes Hafner, zeigten 42 Ausstellerfirmen den zahlreichen Besuchern alles Wesentliche zu den Themen Energie und Holz. Informative Vorträge zu alternativen Energieformen und Elektromobilität mit ei-

nem Schwerpunkt auch über rechtliche Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten boten zusätzlich wichtige Informationen. Die Aussteller selbst zeigten sich mit den getätigten Geschäften zufrieden. Auch Hannes Hafner zieht zufrieden Bilanz: „Die zweitägige Veranstaltung erhielt viel Anerkennung. Wir wollen die Energietage zumindest alle zwei Jahre abhalten“.

Viel Anklang fand auch

das Rahmenprogramm, für das in erster Linie die Landjugend Köttmannsdorf verantwortlich war. LR Josef Martinz - im Bild mit den Organisatoren, Ausstellern und Sponsoren - bezeichnete die Veranstaltung „besonders wichtig, weil damit Bewusstsein für einen außergewöhnlichen Kärntner Reichtum geschaffen und damit deutlich erkennbar werde, welche Wege Kärnten in die Zukunft führen“.



„Nimaro“ erobert Kärntens Schulen

Mit besonderer Langlebigkeit und Farbenvielfalt erobern derzeit Mappen aus Köttmannsdorf die österreichischen Pflichtschulen: Weil sie bei der Nutzung durch die Kinder der Firmenchefin Sabine Arzmann, Luka und Nina, im täglichen Gebrauch außergewöhnliche Belastbarkeit bewiesen, bot das Köttmannsdorfer Unternehmen die Schulmappen österreichweit an. Die Idee kam gut an, für das neue Schuljahr läuft bis 15. Juli eine Sonder-Aktion.